

Die Ecurie Vienne bei den Le Mans Classic



Teameigner Johannes Huber pilotierte gemeinsam mit Ottokar Jacobs dessen Porsche 908/02 mit der Fahrgestell-Nr. 908 02 009. Ing. August Deutsch wechselte sich am Steuer von seinem Porsche 908/02 mit der Fahrgestell-Nr. 908 02 022 mit David Piper ab. Dieser Wagen wurde 1970 von Steve McQueen für die Filmaufnahmen für "Le Mans" verwendet und wurde in in seinen Originalzustand gebracht. Das über 400 Teilnehmer zählende Starterfeld war mit Raritäten der Automobilgeschichte gespickt, darunter auch 6 Porsche 908, sowie

etliche Porsche 904, 906, 910 und 917. Auch eine Vielzahl edler Italiener wie Ferrari, Maserati, Alfa Romeo und Lancia, sowie noble Engländer wie Jaguar, Aston Martin, etc. Ebenso waren etliche Spitzenpiloten vergangener Tage, wie z.B. Attwood, Schuppan, Linge, Ragnotti - um nur einige zu nennen, am Start. Gefahren wurde in 6 Gruppen zu mindestens je 69 Startern. Die beiden Wagen der Ecurie Vienne waren in Gruppe 5, Fahrzeuge der Baujahre 1967 bis 1971, gereiht und starteten die Trainings am Freitag, sowohl in der Nacht, als auch am Tag. Die drei Renn-Sessions waren ebenfalls nachts und tags angesetzt. Das Training beendeten Huber/Jacobs auf Rang 30 und gingen mit viel Selbstvertrauen in die 1. Runde. Bei strahlenden Wetter und sehr hohen Temperaturen, aber vor allem sehr viel Verkehr, konnte vorerst der erste Turn erfolgreich beendet werden. Leider ging dann dem Porsche auf der letzten Runde der Sprit aus und dieses kleine Malheur warf das Ecurie Vienne - Duo auf Rang 44. Die Nachtetappe verlangte dann von Johannes Huber, der diesen schwierigen Teil alleine pilotierte, höchste Konzentration, da naturgemäß bei "nur" Scheinwerferlicht Überholmanöver bei diesen Geschwindigkeiten doch etwas riskant sind. Trotzdem gelang ihm eine phantastische Aufholjagd und er stellte den 908 er vor dem letzten Umlauf auf Platz 16! Die abschließende Runde musste dann wieder bei tropischen Temperaturen gefahren werden. Johannes Huber und Ottokar Jacobs brachten schlussendlich den Porsche 908/02 heil und unversehrt in Ziel und konnten sich über eine respektable Platzierung mit Rang 16 im Gesamtklassement freuen. Ähnlich erfreulich erging es Ing. August Deutsch. Er konnte gemeinsam mit seinem prominenten Partner David Piper, der trotz seiner 82 Jahre!!! beachtenswerte Rundenzeiten ablieferte, den "1970 er Le Mans-Kamerawagen" stets mitten im Geschehen über die anspruchsvolle Strecke manövrieren. Die Fahrzeuge wurden zwischen den einzelnen Wertungsrunden vom Ecurie Vienne - Serviceteam in Co-Operation mit Küpferling Motorsport jeweils gründlich gewartet und überholt. Team-Manager Christian Kletzer versorgte sowohl die Piloten, als auch die Servicecrew mit all den Dingen, die so ein Einsatz erfordert. Transport und Verpflegung, ebenso wie notwendige Ersatzteile und Werkzeuge. An der Boxenmauer wurde er von der Formel 1 - Legende Walter Neher tatkräftig unterstützt. Das Abenteuer Le Mans Classic, war für die Ecurie Vienne, powered by Chronothek, ein überwältigendes und tolles Erlebnis und Überlegungen für einen Re-Start 2012 sind mehr als realistisch.